

SO

SEHEN WIR ES

Herausgeber: SP Wädenswil

Postfach 552, 8820 Wädenswil

Druck: Printoset, Zürich

Erscheint 6mal jährlich

Nr. 2 / April 1983

EXTRA

Inhalt

Seite

Es fehlt an Geld für Sport- und Freizeitanlagen	1
1. Mai: Tag der Arbeit	2
Hedi Lang	3
SP Kantonsratsliste des Bezirkes Horgen	4
Wädenswiler SP-Kantonsratskandidaten, ihre sportlichen Hobbys	5
Bäume für den Bahnhofplatz, Worte von Willi Ritschard	6

PREIS: EINZELNUMMER FR. 1.50 / JAHRESABO. FR. 5.--

Exklusiv-Interview mit Stadtrat Bruno Lang:

Es fehlt an Geld für Sport- und Freizeitanlagen!



BRUNO LANG

Seit 1978 SP-Stadtrat. Vorsteher der Gesundheits- und Sportabteilung. Beruf: Chef des kantonalen Amtes für berufliche Vorsorge bei der Direktion des Innern.

Sportliche Hobbys: Früher aktiver Fussballspieler beim Ballspielclub und bei den Blue Stars. Heute am liebsten ski- und velofahren.

Dieses Jahr wird der Ferienpass für Kinder in Wädenswil 5 Jahre alt. Kurz vor dem ersten Ferienpass - im Sommer 1979 (SO-Nummer 4/79) - brachten wir mit dem Vorsteher der Gesundheits- und Sportabteilung ein Interview zu diesem Thema. Nach dem Erfolg des Ferienpasses interessiert uns nun, was alles in nächster Zukunft auf dem Gebiete der Sport- und Freizeitanlagen in Wädenswil passieren - oder eben nicht - passieren soll. Wir stellten dazu Bruno Lang einige Fragen.



SO: Bruno, mit dem Ferienpass und dem Beitrag zur Juniorenförderung an die Interessengemeinschaft der Wädenswiler Sportvereine (IWS) hast Du als Stadtrat im Sektor Freizeit und Sport für die Jugend markante Schwerpunkte gesetzt. Welches sind die Absichten für die nächsten Jahre?

Bruno Lang: Die Politik der Gesundheits- und Sportbehörde richtet sich im erwähnten Bereich nach dem Sportkonzept 81, das wir in Uebereinstimmung mit der Richtplanung (Bereich öffentliche Bauten und Anlagen) zusammen mit der IWS erarbeitet haben. Dieses hält vorab die Zielsetzungen und Grundsätze fest. Mit Nachwuchsförderung, die natürlich eine Daueraufgabe ist und für 1983 ausgebaut wurde, der Förderung der nicht vereinsgebundenen sportlichen Betätigung in Wohnnähe (Quartiersportanlagen), bei der wir vor allem an die gemeinsame Freizeitgestaltung von Familien denken, sowie mit gezielter Unterstützung des Wettkampf-

und Leistungssports kann ich hier nur knappe Hinweise geben. Dann setzt das Konzept auch Prioritäten für weitere nötige Projekte und soll so Ziel- und Interessenkonflikte unter den Sportarten vermeiden.

Was soll aus dem Sportkonzept in nächster Zeit verwirklicht werden? Obwohl vor erst 2 Jahren der neuen Fussballplatz auf der Beichlen eingeweiht wurde, hört man beispielsweise in Gesprächen mit Leuten vom FC Wädenswil, dass immer noch zuwenig Trainingsplätze, vor allem für die Nachwuchsmannschaften vorhanden sind. Wie

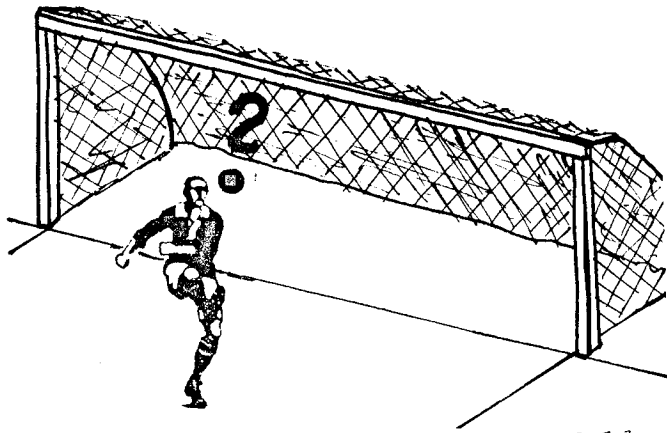
**Arbeit für alle
Liste 3**

HEDI LANG in den
Regierungsrat



beurteilst Du die Lage und was gedenkst Du dagegen zu tun?

Die Lage ist tatsächlich misslich! Wir haben aber nicht geschlafen. Dieses Problem hat im Konzept Priorität. Ein Projekt für eine Allwetterplatzvariante, als Ersatz für den untragbaren alten Beichlenplatz, steht auf dem Papier. Für die Realisierung werden wir aber schon im Stadtrat kämpfen müssen. Schaffen wir jedoch die Lösung dieses Problems nicht, so geht



bald wieder kaputt, was mit dem Hauptfeld auf Beichlen an Qualität mit viel Einsatz auch durch den FCW endlich geschaffen wurde. Die Zahl der Spielfelder liegt nämlich im Verhältnis zur Zahl der Mannschaften immer noch weit von Richtwerten entfernt. Der Ausweg liegt im Allwetterplatz, der im Vergleich zum Rasenfeld ein Vielfaches an Belastung aushält und damit insbesondere die Trainingsmisere beheben kann.

Im Bericht des Stadtrates zur Abstimmung

Jetzt isch's Zit für d SP!

Ich interessiere mich für die Arbeit der Sozialdemokratischen Partei und möchte vielleicht beitreten. Schicken Sie mir Unterlagen und ein Beitrittsformular.

Name:

Adresse:

Einsenden an: SP Wädenswil, Postfach 552
8820 Wädenswil

Jetzt wott ich es SO-Abo

"SO sehen wir es" erscheint ca. 6x jährlich. Das Abonnement kostet Fr. 5.--

Ich möchte "SO" abonnieren:

Name:

Adresse:

Einsenden an: SP Wädenswil, Postfach 552
8820 Wädenswil

2 über die Schönegg stand, dass Deine Abteilung den Auftrag zum Ausbau einer Sport- und Freizeitanlage auf der Schönegg erhalten hat. Werden diese Studien und konkreten Pläne nun auch verwirklicht, wenn mit dem Bau der neuen Schönegg begonnen wird? Wenn ja, was wird realisiert? Gibt es da bei der Realisierung Probleme?

Ich möchte vorab klarstellen, dass sich die Gesundheits- und Sportbehörde aus eigener Initiative schon 1978 Gedanken gemacht hat, wie die Schönegg im Rahmen der Sportplanung zur Quartiersport- und Freizeitanlage ausgestaltet werden könnte. Ein Vorprojekt liegt daher seit längerer Zeit vor. Als Stichworte dazu nenne ich: Trockenplatz für Ballspiele, gefahrlose Gelegenheiten für Rollschuhläufer, Minigolf, Feuerstellen u.a. Leider ist im Finanzplan der nächsten Jahre für das Projekt kein Platz eingeräumt. Natürlich sind wir darüber nicht erfreut, hätten doch Restaurant und Strassenbau auch für das Quartiersportanliegen eine an sich günstige Situation erwarten lassen.

Die Finnenbahn beim Schulhaus Steinacher ist eine erste Etappe dieser Quartiersportanlage. Nach dem Bau des Schulhauses Steinacher II wird das Angebot an Anlagen dort ja erweitert. Sind in nächster Zeit weitere Quartiersportanlagen geplant?

Nach Sportkonzept wäre Schönegg die zweite solche Anlage. Eine dritte ist für den östlichen Dorfteil vorgesehen. Da ist der

Fortsetzung auf Seite 5

Bezirks-Maifeier und 75 Jahre SP Horgen

SAMSTAG, 30. APRIL ab 17.00 Uhr

in der Festhütte Käpfnach in Horgen

PROGRAMM:

- Ansprache von Doris Morf, Nationalrätin
- "Roti Müüler", Arbeiterlieder
- "Indoamerica" Chilenische Volksmusik
- "Running Wild" Dixiland-Band
- "Kappelle Rundum", Innerschweizer Volksmusik

Festwirtschaft mit Spezialitäten aus Küche und Keller....

TAG DER ARBEIT
1. MAI

A stylized graphic of a hand holding a flag, positioned at the end of the '1. MAI' text. The hand is simple and blocky, and the flag has a cross-like pattern.

Arbeit für alle!

Sicherung des sozialen Fortschritts



**In den
Regierungsrat:
Hedi Lang!**

Der Sozialabbau ist harte Wirklichkeit geworden. Seit 1975 hat der Bund allein an Sozialversicherungsbeiträgen rund fünf Milliarden Franken eingespart.

Diese Einsparungen werden auf Ihrem Buckel gemacht und gehen zulasten Ihres Portemonnaies.

Kurzarbeit und Entlassungen bringen Verunsicherung und weitere Sparmassnahmen zulasten von Ihnen, als Arbeitnehmer(in) oder Rentner(in).

**Jetzt ist es genug!
Wir lassen uns**

den sozialen Fortschritt

nicht nehmen!

Kämpfen Sie jetzt zusammen mit uns Sozialdemokraten und Gewerkschaftern gegen:

- Arbeitslosigkeit und Entlassungen
- Aushöhlung der Löhne und Renten
- untragbare Prämien bei der Krankenversicherung
- gegen die Auflösung der sozialen Netze

**Für die
Kantonsratswahlen
LISTE 3**

Sozialdemokratische Partei

SP

Kanton Zürich

Arbeit und soziale Sicherheit für alle



Liste 3



Liliane Goldberger, 1951
Au-Wädenswil, Werkstudentin

Hans Baumgartner, 1954
Adliswil, lic.iur., Bezirksanwalt

Odilo Abgottspon, 1956
Langnau a/A, stud.phil.I

Lotti Grubenmann, 1943
Adliswil, dipl. Architektin HTL

Willy Kellenberger, 1940 *bisher*
Au-Wädenswil, Dr. sc.

John Intrass, 1943
Thalwil, Maschinensetzer

Peter Schneider, 1946
Oberrieden, Architekt

Hermann Koch, 1951
Au-Wädenswil, Sekretär

Alfred Klaus, 1952
Richterswil, Dr. sc., Umwelting.

Walter Linsi, 1922 *bisher*
Thalwil, Sekundarlehrer

Hans Kaufmann, 1924
Rüschlikon, Bahnmeister SBB

Werner Külling, 1942
Adliswil, Geschäftsleiter

Bea Rotach, 1956
Thalwil, Obergerichtssekretärin

Hansheiri Hui, 1942
Wädenswil, Sekretär SMUV

Ruedi Mettler, 1929
Langnau a/A, Fotosetzer

René Siegenthaler, 1937
Horgen, Architekt

ideale Ort aber noch nicht **5**
gefunden.

Ist der Neubau der Garderobeanlage beim Strandbad Rietliu immer noch aktuell? Wann kann mit der Realisierung begonnen werden?

Da gilt leider noch ausgeprägt, was zur Schöneegg gesagt wurde. Von der Rietliu aus ist im Finanzplan kein Land in Sicht! Inzwischen pflegen wir weiter die Details dieser herrlich gelungenen Anlage.

In den letzten Jahren wurde der Steuerfuss in Wädenswil - auf Druck der bürgerlichen Parteien - massiv gesenkt. Nun kommt dieses Jahr die Steuer-gesetzrevision dazu, die nochmals erheblich



Kein Geld in Sicht für eine neue Garderobenanlage...

weniger Geld in die Stadtkasse bringt. Welches sind die Auswirkungen dieses Finanz-

Fortsetzung Seite 6

Wädenswiler SP Kantonsratskandidaten, ihre sportlichen Hobbys



1 Kellenberger, Willy, 1940. Bisher. Au/Wädenswil.

Verheiratet, zwei Kinder. Dr. sc. math. ETH, Vizedirektor der Rentenanstalt. Vizepräsident des Grossen Gemeinderates von Wädenswil. Besondere Interessen: Finanzen, Wirtschaft, Steuern; Mieterfragen, Wohnen; Versicherungen, Pensionskassen; Planung, Organisation; Personalfragen. Konkrete Anliegen: Verhinderung von Arbeitslosigkeit; antizyklisches Verhalten des Staates zur Minderung der Rezession, Senken der Mietzinse mit der Reduktion der Hypothekarzinsen; Verbesserung der Arbeitsplätze; kein Abbau der Sozialversicherung; Sicherheit der Pensionskassen; Gesprächsbereitschaft in Jugendfragen; Begünstigung der Familien und Schwachen in der Steuergesetzgebung usw.



5 Hui, Hansheiri, 1942. Neu. Wädenswil.

Verheiratet, zwei Söhne. Gelernter Mechaniker, Gewerkschaftssekretär, SMUV-Mitglied. 8 Jahre im Grossen Gemeinderat Wädenswil, Präsident Gewerkschaftskartell Wädenswil und der Gewerkschaftlichen Arbeitsgemeinschaft im Bezirk Horgen. Leiter der unentgeltlichen Rechtsauskunftsstelle Horgen und Richterswil. Besondere Interessen: Schule, Wirtschaft, Berufsbildung, Arbeitsplatz-erhaltung. Konkrete Anliegen: Erhaltung der Lehrstellen- und Arbeitsplätze. Ausbau der Arbeitslosenkasse und Beihilfe.



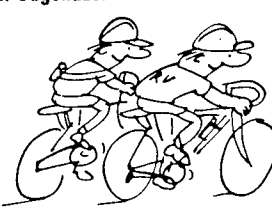
11 Koch, Hermann, 1951. Neu. Au/Wädenswil.

Gelernter Maschinenzehner, Sekretär der SP Kanton Zürich. SMUV-Mitglied. Mitglied des Grossen Gemeinderates von Wädenswil, Mitglied der Raumplanungskommission, Fraktionspräsident. Besondere Interessen: Umwelt, Wirtschaft, Wohnen, Kultur. Konkrete Anliegen: Förderung des öffentlichen Verkehrs. Kampf dem Asphalt, Verbesserung des Schutzes von Velofahrern, Schutz der Pflanzen- und Tiervielfalt, Erhaltung und Förderung sinnvoller Arbeitsplätze im Bezirk, preisgünstiger Wohnraum, mehr Jugendzentren.



13 Goldberger, Liliane, 1951. Neu. Au/Wädenswil.

Primarlehrerin/Werkstudentin, VPOD-Mitglied. Mitglied des Grossen Gemeinderates Wädenswil. Präsidentin der SP Wädenswil. Besondere Interessen: Ökologie, Mieterschutz, Erziehung, Gleichberechtigung von Mann und Frau. Konkrete Anliegen: Erhaltung von Grünflächen bei den Siedlungen, wohnliche Quartiere. Erhaltung von preisgünstigem Wohnraum und Bau von neuen Grosswohnungen. Gleiche Schulbildung von Mädchen und Knaben.



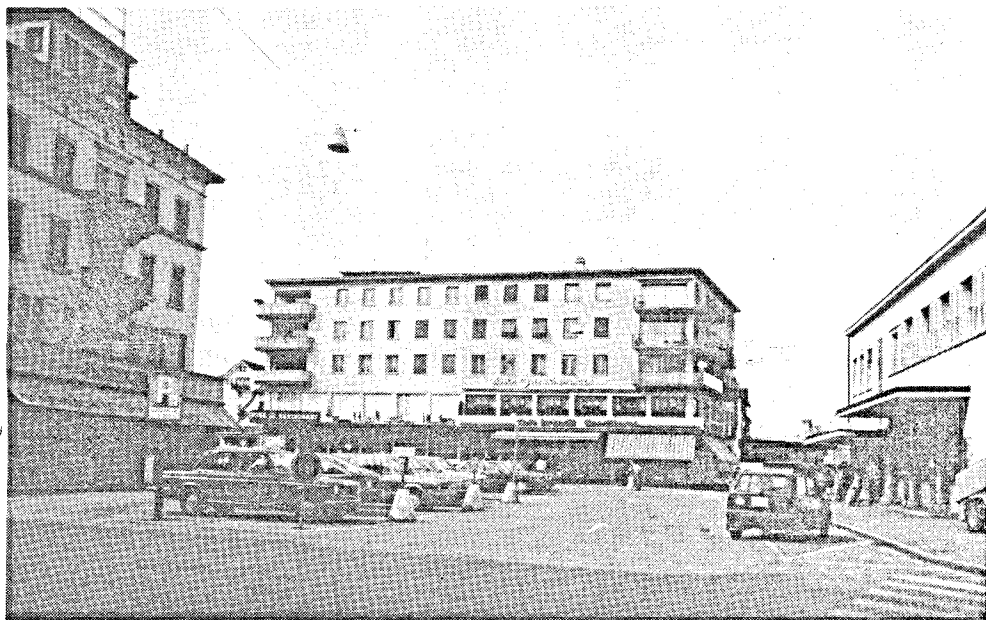
Fortsetzung von Seite 5

engpassess auf Deine Abteilung?

Zuerst einmal, wir akzeptieren, dass die Decke kürzer ist als gewünscht. Wir akzeptieren aber nicht, dass für Sportanlagen kein Teil der Decke bleiben soll. Ein Finanzplan muss für alle bedeutenden Bevölkerungsinteressen einen minimalen Investitionsbedarf anerkennen. Die Opfer sind zu verteilen. Eine Stadt kann nicht während Jahren Sport- und Jugendinteressen vernachlässigen. Eine gezielte und aktive Sportpolitik hat gewiss ihren Preis. Vorbeugen ist aber letztlich immer billiger. Die Gesundheits- und Sportbehörde hat zudem in den letzten Jahren unter meiner Leitung be-

6 wiesen, dass Aktiv-Sein nicht einfach Geld ausgeben heisst. Wenn aber für nötige Projekte auch Geld gefordert wird, so geschieht das aus Ueberzeugung und mit gutem Gewissen. Also hoffen wir vorerst noch!

Bruno, wir danken Dir für Deine bisher geleistete Arbeit und für dieses informative Gespräch. Wir hoffen, dass Du trotz Geldknappheit in der Stadtkasse noch etliche Deiner Ideen verwirklichen kannst.



Bäume für den Bahnhofplatz

Finden Sie auch, auf diesem Platz könnte Schöneres stehen als nur Parksäulen und Blechkarossen - zum Beispiel Bäume ?

Wenn ja:

Am Samstag, 16. April, zwischen 8.30 und 16 Uhr, können Sie am Stand der SP Wädenswil an der Gerbestrasse unsere Aktion für einen "grünen" Bahnhofplatz unterstützen!

WORTE VON WILLI R.

Willi Ritschard
SP-Bundesrat

«Nicht alle, die vom Sparen reden, meinen auch wirklich einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern. Sie möchten den Staat aushungern. Sie möchten die Sozialgesetze zurückbuchstabieren. Doch dagegen werden wir uns wehren, denn jeder Sozialabbau ist auch ein Abbau an Freiheit.»

«Ein verarmter Staat kann kein sozialer Staat mehr sein. Auf einer Glatze kann man keine Löcklein drehen.»

Bauernregel

Gibt es im April noch Schnee, tut's den meisten Bauern weh.



Inserat

JJ025

FdP: Wir sind immer am Ball, wenn's ums Geld geht.

SVP: Kampf der Bürokratie, damit die Subventionen schneller kommen.

Das sagte die Stadtgrübleclique in ihrer Schnitzelbank über uns aus: Im Azeiger, findt d'SP chanüd jede frei vo de Läbere weg rede.

Als ämtlichs Organ i öisere Schtadt möchtets i Zuekunft nur na s'Gosseblatt.

Im private Radiowällesalat hät d'SP nur Kritik parat die losed halt es isch en Wahn

de ganz Tag Radio Eriwan Herzlichen Dank den schalkhaften Poeten!

LISTE 3



AZ 8820 Wädenswil

Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15

3003 B e r n